



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haager Str. 14, D-79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Haager Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, 28. Februar 2014

Joshua Frey sieht Duale Hochschule Lörrach durch Landesgesetz gestärkt

Lörrach. Ein positives Fazit zieht Joshua Frey (GRÜNE) aus der Novellierung des Landeshochschulgesetzes für den Standort Lörrach. Mit der kürzlich von der grün-roten Landesregierung eingebrachten Novellierung des Landeshochschulgesetzes sollen vor allem bessere Voraussetzungen für die zunehmende Bedeutung von Wissenschaft und Forschung in Baden-Württemberg geschaffen werden. Dies kommt sowohl den Studierenden wie den Dozentinnen und Dozenten zu Gute. Auch für die Duale Hochschule in Lörrach sieht der Lörracher Abgeordnete Joshua Frey Vorteile in dem neuen Gesetz: „Die Verantwortlichkeit von Hochschulrat, Senat und Rektorat werden durch die Landesregierung nun klarer abgegrenzt. Da die Wahl der örtlichen Leitung beim Hochschulrat verbleibt, stärkt dies auch den Standort Lörrach.“ Dies geschehe auch durch das Subsidiaritäts- und Delegationsprinzip, die beide dem Leitbild „so viel Zentralität wie nötig, soviel Dezentralität wie möglich“ entsprechen. „Durch diese beiden Prinzipien kann das Studienangebot der Dualen Hochschule in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und entsprechend dem regionalen Bedarf in Lörrach weiterentwickelt werden, z.B. im Bereich der Gesundheitsberufe. Das heißt, dass das Lörracher Erfolgsrezept der Kooperation von Hochschule und Wirtschaft auch zukünftig passgenau für die Region weiterentwickelt werden kann“, fasst Joshua Frey die Vorteile der Gesetzesnovellierung zusammen. Als weiteren Punkt hob der Abgeordnete der GRÜNEN die verbesserte Chancengleichheit für Männer und Frauen hervor: „Dadurch, dass die Gleichstellungsbeauftragte Stimmrecht in den Berufungskommissionen erhält und obendrein in Zukunft 40% der Sitze im zentralen Aufsichtsrat der DHBW in Stuttgart von Frauen besetzt werden müssen, erhält die Chancengleichheit dank grün-rot auch an den Dualen Hochschulen einen kräftigen Schub nach vorne“, so Joshua Frey.

Hintergrundinfos:

<http://mwk.baden-wuerttemberg.de/hochschulen/landeshochschulgesetz/>